

Ostmärkische Tageszeitung Anzeiger für Stadt und Land.



Ausgabe täglich abends, ausschließlich der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis bei den Leitern...

Anzeigenpreis die 6 gepaltene Kotonzeile oder deren Raum 20 Bl. für Stellenangebote und Gelübde...

(Thorner Presse)

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4. Thorner Postamt No. 57. Brief- und Telegramm-Adresse: „Presse, Thorn.“

Thorn, Dienstag den 19. Februar 1918.

Druck und Verlag der „Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.“ Verantwortlich für die Schriftleitung: Heinz Wartzmann in Thorn.

Zusendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einleitung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträglich Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Weltkrieg.

Amtlicher deutscher Heeresbericht.

Berlin, 18. Februar. (W.-L.-B.).

Großes Hauptquartier, 18. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz:

An vielen Stellen der Front lebte am Abend der Artilleriekampf auf. Die Infanterietätigkeit blieb auf Erkundungsfeste beschränkt. — Bei klarem Frostwetter waren die Flieger am Tage und in der Nacht sehr tätig.

An den beiden letzten Tagen wurden im Luftkampf und von der Erde aus 16 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballons abgeschossen.

Der Erste General-Quartiermeister: Ludendorff.

Neuer Kriegszustand mit Rußland.

Freie Hand!

W. L.-B. meldet unter dem 16. Februar amtlich: In seiner bekannten Erklärung vom 10. Februar hat Herr Trostki zwar für Rußland die Beendigung des Kriegszustandes...

Das bezeichnende Wort ist von unserer Regierung gesprochen. Die Beratungen im Großen Hauptquartier, an deren Ergebnis die Entscheidung hing, wie das deutsche Reich Trostki's Formel vom „Frieden“ beantworten sollte...

Schliefungen von großer Tragweite und dauernder politischer Bedeutung nicht Stimmungsfragen und Gefühle entscheiden zu lassen; wenn wir aber die Frage der nordrussischen Ostseeprovinzen...

Berliner Preßstimmen.

Zum Ablauf des Waffenstillstandes im Osten sagt der „Berl. Botenbote“: Deutschland steht vor der Ausführung bedeutender Entschlüsse...

Nach der „Kreuztg.“ wird gesagt: Es versteht sich von selbst, daß wir bezüglich Kurlands und Livlands freie Hand haben.

Der „Vorwärts“ sagt: Es bleibt die Aufgabe der Sozialdemokratie, unter unverbrüchlichem Festhalten an der Landesverteidigung immer wieder den Weg anzudeuten...

Die Haltung Österreich-Ungarns.

Zur Frage des Ablaufs des Waffenstillstandes mit Rußland wird von unterrichteter Seite mitgeteilt: Österreich-Ungarn wird von dieser Eventualität nicht berührt...

Die Ukraine an die deutsche Reichsregierung.

Die ukrainische Delegation in Brest-Litowsk hat der deutschen Reichsregierung eine Erklärung an das deutsche Volk überreicht...

Schlossenen Friedensvertrages kein Frieden in der Ukraine eingeleitet sei. Die russischen Maximalkisten, die gedungenen Banden der Roten Garde...

Dazu sagt der „Berl. Botenbote“: Wir wollen annehmen, daß bei den gelegentlich der Beratungen im Großen Hauptquartier getroffenen Entscheidungen die große Gefahr nicht übersehen worden ist...

Eine abgelehnte Vermittlung.

Nach einer Meldung des „Tages“ aus Petersburg erklärt man in maximalistischen Kreisen, die österreichische Regierung habe den Volksbeauftragten angeboten...

Hilferuf der Esten.

Telegraphisch wird gemeldet: Die bevollmächtigten Vertreter der estnischen Kleingrundbesitzer der Kreise Dorpat, Fellin, Pernau und des Dorpater Hausbesitzervereins sind in Danzig eingetroffen...

Belegung des Landes gesandt, da sonst alles verloren ist.

Nach in Riga eingetroffenen Nachrichten sind bis 10. Februar in Dorpat 300 Deutsche und viele deutschfreundliche Esten verhaftet worden.

Wir hoffen, daß unsere Regierung sich auf diesen Rechtsboden stellen und danach schon in den nächsten Tagen die erforderlichen Maßnahmen treffen wird.

Gurzt vor einer deutschen Offensivoffensive.

Aus Petersburg wird indirekt gemeldet: Im Smolny-Institut fand am 10. Februar ein Kriegsrat statt, in dem die Demobilisierung erörtert wurde.

Eine andere Meldung besagt: Die Smolny-Regierung tritt nach den Berichten der maximalistischen Presse Vorbereitungen, die auf die Wiederaufnahme des Feindfeindlichen an der Front hindeuten.













